

Gebiet Rechtsmedizin

Facharzt/Fachärztin für Rechtsmedizin

(Rechtsmediziner/Rechtsmedizinerin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Rechtsmedizin umfasst die Entwicklung und Anwendung medizinischer und naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden für die Bearbeitung rechtlicher Fragestellungen sowie die Vermittlung rechtsmedizinischer einschließlich arztrechtlicher und ethischer Kenntnisse für die Ärzteschaft.
Weiterbildungszeit	60 Monate Rechtsmedizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 6 Monate im Gebiet Pathologie abgeleistet werden • müssen 6 Monate im Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie abgeleistet werden - können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
---	--	-----------

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Rechtsmedizin		
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Rechtsmedizin		
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
Grundlagen der Kriminalistik, insbesondere Spurenkunde, Ballistik und Waffenkunde, Tatortarbeit und operative Fallanalyse		
Forensische Pathologie und Morphologie		
Thanatologische Grundlagen zur Interpretation von Leichenschaubefunden		
Methoden der Todeszeitschätzung		
Rechtsmedizinische Obduktionstechnik, auch bei speziellen Fragestellungen		
Forensisch-traumatologische Grundlagen einschließlich Biomechanik zur Interpretation von Verletzungsmustern, insbesondere im Hinblick auf ihre Genese		
Forensisch-histopathologische Untersuchungsmethoden sowie Grundlagen histopathologischer Befundung		
Indikation und Methoden zur Sicherung von Asservaten für weiterführende Untersuchungen, z. B. Histologie, Toxikologie, Molekulargenetik		
	Beschreibung und Bewertung von Leichenschaubefunden	400
	Dokumentation und Bewertung relevanter Befunde an Tatorten und Fundorten	25

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	Durchführung gerichtlicher Obduktionen mit rechtsmedizinischer Sektionstechnik, Beurteilung der Obduktionsbefunde und Erstellung eines Sektionsprotokolls mit vorläufigem Gutachten zur gegebenen Fragestellung	300
	Histopathologische Befundung im Rahmen weiterführender Untersuchungen bei gerichtlichen Obduktionen in Schnitten	2.000
	Schriftliche Gutachtenerstellung zu forensisch-pathologischen Fragestellungen unter Würdigung des Inhalts von Ermittlungsakten und/oder der Ergebnisse weiterführender Untersuchungen, z. B. Histologie, Toxikologie	50
Klinische Rechtsmedizin		
Untersuchungsablauf und -techniken zur Dokumentation sowie zur Indikation und Durchführung der Asservierung von Körperflüssigkeiten und Spuren		
Forensisch-traumatologische Grundlagen zur Interpretation von Verletzungsmustern		
Weitervermittlung von Gewaltopfern in andere medizinische Disziplinen und an psychosoziale Einrichtungen		
	Klinisch-forensische Untersuchungen, Beurteilung und Dokumentation von Verletzungen bei Lebenden, insbesondere in Fällen von Kindesmisshandlung und Sexualdelikten einschließlich Spurensicherung, davon	
	- bei Kindern	20
	- bei Sexualdelikten	20
	Erstattung schriftlicher Gutachten zu klinisch-rechtsmedizinischen Fragestellungen unter Einbeziehung des Inhalts vorgelegter Akten	20
Forensische Toxikologie einschließlich Alkoholologie		
Indikation für forensisch-toxikologische Untersuchungen		
Analytische Grundlagen		
Grundlagen der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik von Alkohol, Drogen und wichtigen zentralnervös-wirksamen Medikamenten		
	Entnahme und Asservierung von Untersuchungsmaterial	
	Indikationsstellung für forensisch-toxikologische Untersuchungen, z. B. Obduktionen, Lebenduntersuchungen, bei verkehrsmedizinischen Fragestellungen	
	Schriftliche Gutachten mit forensisch-psychopathologischer oder verkehrsmedizinischer Fragestellung unter Einbeziehung toxikologischer Befunde, insbesondere zu Alkohol, Drogen, Medikamenten	50
Forensische Spurenkunde und Molekulargenetik		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Grundlagen forensischer Spurenkunde, insbesondere Detektion, Dokumentation, Asservierung, Interpretation am Leichenfundort und bei Lebenduntersuchungen		
Grundlagen molekulargenetischer Untersuchungen		
	Entnahme und Asservierung von Untersuchungsmaterial	
	Indikationsstellung für Spurenuntersuchungen, insbesondere für molekulargenetische Untersuchungen, ggf. Einbeziehung von histologischen und präanalytischen Methoden	
	Interpretation und diagnostische Einordnung der Ergebnisse von Spurenuntersuchungen in der rechtsmedizinischen Fallarbeit	
	Schriftliche Gutachten zu Spurenbildern und deren Bewertung	10
Forensische Anthropologie und Odontologie		
Anthropologische und odontologische Grundlagen zur Klärung forensischer Fragestellungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Identifizierung unbekannter Leichen und der Altersdiagnostik bei Lebenden		
Methoden zur Identifikation unbekannter Leichen		
Methoden der forensischen Altersdiagnostik		
	Schriftliche Gutachten zur Frage der Identifizierung unbekannter Leichen und Leichenteile einschließlich Skelettfunde	10
Forensische Bildgebung		
Grundlagen der forensischen Anwendung von bildgebenden Verfahren		
	Fotodokumentation	
	Indikationsstellung zu bildgebenden Verfahren	
	Interpretation und diagnostische Einordnung der Befunde bildgebender Untersuchungen in der rechtsmedizinischen Fallarbeit, z. B. bei Obduktionen, Identifizierung, Altersdiagnostik, Lebenduntersuchungen	
Forensische Psychopathologie		
Ursachen einer Beeinträchtigung der Schuldfähigkeit, insbesondere bei psychiatrischen Erkrankungen, Intoxikationen		
Methodik der forensisch-psychiatrischen Begutachtung		
	Indikationsstellung zur forensisch-psychopathologischen Abklärung	
	Schriftliche Gutachten zur Frage der Schuldfähigkeit, insbesondere im Zusammenhang mit Intoxikationen	10
Verkehrsmedizinische Begutachtung		
Ursachen der Aufhebung von Fahrsicherheit bzw. Fahreignung		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Methodik der verkehrsmedizinischen Begutachtung		
	Schriftliche Gutachten zur Frage der Fahrsicherheit oder Fahreignung	20
Arztrecht und Arztethik		
Grundlagen von Arztrecht und Arztethik		
	Schriftliche Gutachten zu Behandlungsfehlervorwürfen	10
Rolle als Gutachter, Praxis der Gutachtenerstattung		
Rechte und Pflichten des Gutachters		
Rechtliche Rahmenbedingungen, z. B. Kausalitätstheorien in Straf- und Zivilrecht		
	Erstattung mündlicher Gutachten bei Gericht	50